Photograph

Von Yuna-hime

Kapitel 4: Cleaner

„Also ihr hattet einen netten Abend, du bist später nach Hause gekommen als wir alle zusammen und trotzdem habt ihr seit einer Woche keinen Kontakt mehr?“ unzufrieden kritzelte Ino ein paar Kreise in ihr Matheheft, während sie mir mehr Aufmerksamkeit schenkte als mir lieb war. Konnte sie sich nicht wieder auf ihre Mathehausaufgaben konzentrieren?

„Naja, also wir schicken uns manchmal ein paar Nachrichten.“

Auffordernd streckte sie mir ihre Hand entgegen, welche ich nur verwirrt anstarrte und drauf und dran war einfach einzuschlagen.

„Dein Handy Haruno, ich will mir das selbst ansehen.“ murmelte sie nach ein paar Sekunden in denen ich sie nur mit hochgezogener Augenbraue beobachtet habe.

„Das ist privat, Ino.“

„Habt ihr euch Nacktbilder geschickt?“

Empört schnappte ich nach Luft, „Wie kommst du denn auf so einen Mist?! Natürlich nicht! Und schrei sowas nicht so herum, ich bin froh das mich die Leute seit drei Tagen nicht mehr anstarren als wäre ich ein Elch!“

„Dann ist es nicht privat genug das ich es nicht lesen könnte. Ich bin schließlich deine beste Freundin!“

„Du bist unmöglich.“ brummte ich, zauberte dann aber das Handy aus der Hosentasche und schob es zu ihr herüber.

Während Ino sich mein Smartphone schnappte setzte ich mich wieder an meine Matheaufgabe.

Zu meinem Glück waren nicht viele andere Schüler in der Bibliothek, für mich war diese Aufgabe schon schwer genug ohne eine ätzende Geräuschkulisse im Hintergrund. An den Grundsatz in einer Bibliothek leise zu sein, hielt sich in dieser Schule leider kaum jemand.

„Sakura Haruno. Das ist ja noch schlimmer als hätte ich Nacktbilder gefunden. Warum zur Hölle schickt ihr euch fast nur GIF's hin und her?!“

Schulterzuckend starrte ich weiter auf die Zahlen und Buchstaben vor mir, „Weil sie lustig sind schätze ich.“

„Ja aber warum antwortest du auf die Frage 'Heute noch was geplant?' mit einer kleinen sich über den Boden rollenden Katze? Das ergibt keinen Sinn! Und es war ein offensichtlicher Versuch sich mit dir zu treffen!“

„Erstens, ist eine süße Katze immer die richtige Antwort und zweitens war das ganz sicher kein Flirt!“

„Meine Güte, alles muss man selber machen.“ nuschelte Ino mehr zu sich als zu mir und als ich das Tippen ihrer langen Fingernägel auf einem Display hörte wagte ich

doch einen Blick nach oben. Leider zu spät um zu verhindern das sie irgendeine Nachricht abschickt, denn das Geräusch das ich eingestellt hatte, wenn meine Nachrichten versendet wurden ertönte keinen Wimpernschlag später.

„Dank mir bei eurer Hochzeit.“ Mit einer flüssigen Bewegung schmiss sie ihre Haare über die Schulter und gleichzeitig beförderte sie mit der anderen Hand das Handy vor mir auf mein Matheheft.

Der Chatverlauf mit Sasuke war noch geöffnet und mir schwart böses.

Freu mich schon dich nachher beim Spiel zu sehen.

Am liebsten wäre ich Ino an die Gurgel gegangen, wirklich! Und ich war auch gerade dabei sie schön zur Sau zu machen, aber dann trudelte unverhofft schnell schon eine Antwort ein, als hätte er darauf gewartet das ich ihm schreibe.

Ich hoffe, du bringst mir Glück auf der Tribüne.

Also schluckte ich meine Worte hinunter und starrte noch ein bisschen auf den Chatverlauf.

„Ich wollte gar nicht zum Spiel heute Ino.“ kam es dann doch irgendwann über meine Lippen, „Ich hab Mum versprochen das Savannah und ich heute das Essen machen. Sie wird mich darauf bestimmt festnageln.“

Grinsend klappte Ino erst ihr und dann mein Matheheft zu, das sie dabei mein Handy wieder in die Finger bekam realisierte ich erst als es schon zu spät war.

„Wir gehen zu diesem Spiel, ich regel das schon mit deiner Mum . Du weißt ich-“

Das Eintreffen einer weiteren Nachricht ließ Ino verstummen und nachdem ihre blauen Augen über den Bildschirm glitten fing sie an zu grinsen.

Ungeduldig riss ich ihr das Smartphone aus der Hand.

Wenn du wieder Bilder machst sag Bescheid, dann bring ich dir ne gute Kamera mit. Hab durch seltsame Umstände ja noch eine zuhause rumliegen. Kann dir auch ein altes Trikot von mir leihen, fällt dann nicht so auf unter den ganzen Fans.

Ich ignorierte Ino, die verdächtig mit den Augenbrauen wackelte und räumte lieber meine Sachen zurück in die Tasche.

„Wenn du nicht sofort ein anderes Gesicht aufziehst dann verspreche ich dir, das ich einfach nur ein Katzen GIF antworten werde!“

„Gut das ich dich genug liebe um dich vor diesem sozialen Ruin zu bewahren!“ lachte Ino und begann ebenfalls ihre Sachen einzuräumen.

Tatsächlich hielt einige Zeit später eine ziemlich überteuerte Limousine vor meinem Haus, Ino hatte es natürlich sofort bemerkt und mich an die Tür geschickt. Anfangs hatte ich nicht wirklich Lust meinen gemütlichen Sofaplatz zu verlassen, aber Ino kannte gute Argumente um das zu ändern. Am besten hat gezogen ob ich wirklich will das meine große Schwester die Tür aufmacht um mich später mit Fragen zu löchern. Also hastete ich beinah zur Tür als die Glocke unseren Flur erhellte.

Itachi lehnte locker am Geländer unserer Veranda, in seinen Händen ein glänzender Stoff.

Mit einem freundlichen Lächeln auf den Lippen stieß sich Itachi ab, „Hi. Sasuke hat mich gebeten dir was vorbei zu bringen.“

Unsicher sah ich auf das Shirt, es konnte sich nur um das Trikot handeln. Aber ich hatte Sasuke gar nicht mehr geschrieben das ich es wollte.

„Ähm ... okay ... Vielen Dank. Aber du hättest nicht extra dafür herfahren müssen!“

„Ich bin nicht nur hier um dir das Trikot zu bringen, wenn du Lust hast nehme ich dich mit zum Spiel.“

„Ach quatsch, Ino und ich können auch laufen! Wir müssen uns auch erst noch umziehen und ich muss noch meine Tasche packen also-“

„Du bist nicht das erste Mädchen das ich abhole, ich hab Zeit mitgebracht.“ grinsend drängelte sich Itachi an mir vorbei und ehe ich mich versah hatte er meinen Platz auf dem Sofa eingenommen und unterhielt sich mit Ino über ihren Bruder.

Itachi und er schienen sich tatsächlich ganz gut zu kennen und so konnte er meine beste Freundin mit der ein oder anderen Anekdote zum Lachen bringen.

„Ich geh mich dann mal umziehen.“ murmelte ich irgendwann, bekam aber keinerlei Beachtung von den Beiden.

Seufzend machte ich mich auf den Weg ins Obergeschoss, warf das Trikot aufs Bett und zog mir mein Sommerkleid über den Kopf. Kurz hielt ich den weichen Stoff in den Händen bevor ich mir das Shirt von Sasuke über den Kopf zog und eine Shorts vom Boden fischte.

Als ich mich im Spiegel betrachtete zupfte ich immer wieder am Kragen herum und versuchte mir nicht vorzukommen wie der letzte Idiot.

Ich fand Mädchen, die das Trikot ihres Freundes, Schwarms oder was auch immer tragen, ziemlich befremdlich und lächerlich. Sind wir hier denn in einer verdammt Teenie Romanze? Wenn ja dann wüsste ich gerne mal wo die Kameras versteckt sind.

„Ulala, ich wusste gar nicht das so Ernst zwischen dir und Uchiha ist.“ erschrocken fuhr ich zusammen und als ich das grinsende Gesicht meiner Schwester im Spiegel sah streckte ich ihr beleidigt die Zunge raus während ich mich zu ihr umdrehte.

„Halt einfach die Klappe, okay?“

Schelmisch zogen sich ihre Augenbrauen hoch und blitzschnell hatte sie ein Foto von mir geschossen und spazierte mit ihrem Handy in der Hand einfach zurück in den Flur und die Treppe hinunter.

„Das wird Kenji sicher brennend interessieren!“

„Sav, wenn du das an Kenji schickst verspreche ich dir ist das das letzte Bild das du jemals versendet hast.“

Schulterzuckend lief sie einfach weiter die Treppe herunter, „Dann werde ich mich wohl einem qualvollen Tod durch die Hand meiner Schwester hingeben. Immerhin muss ich dann nicht mehr zu Mums Wahlversammlung in zwei Wochen.“

So schnell ich konnte polterte ich die Stufen nach unten hinter meiner großen Schwester hinter her, doch unten angekommen verkniff ich mir weitere Kommentare. Ino und Itachi hatten sich mittlerweile schon in den Flur vorgewagt und Savannah stand schräg neben den Beiden wie ein unschuldiges Kätzchen.

„Können wir los?“ murmelte ich nur säuerlich und band mir fahrig einen hohen Zopf zusammen.

Der ältere Uchiha-Bruder nickte und betrachtete mich kurz, schien sich sein Kommentar aber noch zu verkneifen.

„Klar, wir sollten uns eh langsam beeilen. Nicht das Sasuke denkt du lässt ihn doch noch sitzen.“

„Gott bewahr er könnte das denken.“ knurrend warf ich meiner Schwester einen Blick zu, die glucksend gegen die Wand lehnte und mir, sobald sie meinen Blick auf sich fühlte, einen unschuldigen Blick zuwarf.

„Halt einfach deine Klappe, Savannah. Und das mit dem Mord an dir ist nur aufgeschoben und nicht aufgehoben! Verstanden?“

Lieulich klimperte sie mit ihren langen Wimpern, „Was auch immer du sagst Schwesterchen, aber jetzt mach dich auf zu deinen Göttergatten.“

„Wir sehen uns spätestens im Holy Up Savannah. Und Grüß Kenji von mir.“ grinsend wank Itachi meiner Schwester zum Abschied zu und zog mich an einem Arm mit nach draußen.

„Ich wusste gar nicht das du und meine Schwester ihre Freitag Abende miteinander verbringt.“ Itachi der schon auf halber Strecke zur Schule war, warf mir einen Blick über den Rückspiegel zu.

„Tun wir für gewöhnlich auch nicht, aber eine gemeinsame Bekannte hat eingeladen. Besorgt das sie mir deine schmutzigen Geheimnisse anvertraut?“

„Laber nicht so einen Müll und konzentrier dich lieber aufs fahren, mein Lieber.“ murrte ich und drehte den Kopf schnell zur Seite.

Ein heiseres Lachen erfüllte den Mercedes, aber wenigstens tat er was man ihm sagt und verlor kein Wort mehr während der Fahrt.

„So Ladies, da wären wir. Vielen Dank das Sie den Uchiha Driving Service in Anspruch genommen haben und beehren Sie uns bald wieder.“

Der Motor verklang und ich schüttelte über das Gefasel von Itachi nur leicht grinsend den Kopf. Kaum zu glauben das er der ältere von Sasuke und ihm war. Ino neben mir ließ noch eine kecke Bemerkung fallen ehe sie sich abschnallte und aus dem teuren Wagen ausstieg.

„Brauchst du eine extra Einladung?“ Itachi hatte meine Tür aufgerissen und sich leicht zu mir heruntergebeugt.

Der kleine Rotschimmer auf meinen Wangen breitete sich sofort aus als ich aus meinen Gedanken hochschreckte.

„Nein, alles gut.“ Eilig schnallte ich mich ab und stolperte mehr wie ein Trottel als eine Dame aus dem Auto.

„Na also, das Spiel hat schon begonnen. Geht schon mal vor, ich warte noch auf meine Freunde.“

„Danke fürs fahren Itachi.“ rief ich nochmal über meine Schulter, gehört hatte er es aber bestimmt nicht mehr so schnell wie Ino mich zum Sportplatz zog.

Sasuke Pov.

Da war sie.

Die ersten Minuten des Spiels hatte ich versucht nicht nach ihr zu suchen, aber es gelang mir nur mehr oder weniger gut. Vielleicht hatte Sie doch keine Lust mehr oder Itachi hatte es versaut? In meinem Kopf hatten sich alle möglichen Szenarien durchgespielt, bis endlich ein rosa Haarschopf neben der Tribüne aufgetaucht war und scheu in meine Richtung lächelte.

Mein Gruß in ihre Richtung ließ sie rosa um die Nase werden und ihre blonde Freundin tuschelte ihr etwas ins Ohr worauf hin sie nur die Augen verdrehte und ihr kräftig gegen die Schulter boxte.

„Hey Sasuke! Sakura ist ja doch noch gekommen.“ Neji der neben mir zurück auf seine Position joggte ließ seinen Blick länger als nötig auf ihr kleben, wenn es nach mir ging.

„Hätte nicht gedacht, dass es dir so ernst mit der kleinen Freshman ist.“

Mein Augenverdrehen konnte er zwar nicht sehen aber den Schubser von der Seite sollte er wohl verstanden haben.

„Halt die Klappe Neji, dass du auf ihre brünette Freundin abfährt hat sich auch schon rumgesprachen.“

„Leck mich Sasuke, ich fahr nicht auf sie ab ... ich hab ihr nur mal einen Kaffee mitgebracht. Tun alle so als hätte ich einen Heiratsantrag gemacht.“

„Vielleicht kommt sie ja auch noch.“

„Ich hab-“

Das Pfeifen des Schiedsrichters unterbrach unser kleines Pläuschchen und da Sakura jetzt da war konnte ich mich deutlich besser darauf konzentrieren was im Spiel so abging und ging leicht in die Knie in meine Startposition.

Und ab diesem Zeitpunkt lief die erste Halbzeit für uns wie geschmiert. Die meisten Pässe landeten da wo sie sein sollte und Neji machte einige gute Spielzüge, die unseren Fans das ein oder andere hysterische Kreischen abrang.

„Gut gemacht Jungs! Holt euch ein Wasser, wir treffen uns in den letzten zehn Minuten zur Besprechung in der Kabine.“

Neji zog sich als erster von uns den Helm vom Kopf, strich sich ein paar schwitzige Haare aus der Stirn und warf ein paar Jungs, inklusive mir, eine kleine kühle Wasserflasche zu.

„Bin gleich wieder da.“ murmelte ich eher für mich selbst und schlenderte an meinen Teamkollegen vorbei in Richtung Tribüne.

„Ey Uchiha, du gehst nicht zufällig zu deiner kleinen Freundin?“

Kiba tauchte neben mir auf und wackelte aufreizend mit den Augenbrauen.

„Was geht dich das an?“

„Na als guter Freund wollte ich dir Schützenhilfe geben und ihre Freundin etwas bespaßen.“

Grinsend schüttelte ich den Kopf, „Versuch es gar nicht erst, jeder weiß das ihr was am Laufen habt.“

Sein langes Schweigen und das abgewandte Gesicht bestätigten meine Aussage nur und so war ich mir sicher, dass ich voll ins Schwarze getroffen hatte.

„Verbrenn dir nicht die Finger an ihr, ich kenn ihren großen Bruder und der nimmt seinen Job sehr ernst.“

„Das gleiche könnte ich wohl auch zu dir sagen.“

„Keine Sorge, mit Kenji werde ich schon fertig.“ Als ich die ersten Stufe der Tribüne hoch joggte, hörte ich viele Leute meinen Namen rufen, meine Freunde begrüßte ich indem ich kurz die Hand hob, mehr Zeit konnte ich aber nicht erübrigen.

„Na sieh mal einer an wer da ist.“ mit schiefem Grinsen ging ich vor der Haruno in die Hocke und legte meine Unterarme ungefragt auf den nackten Oberschenkeln der Freshman ab.

Leichte Röte zog sich über ihre Wangen und ihr Lächeln das an ihren Mundwinkeln zupfte war ungewöhnlich schüchtern.

Kurz huschte mein Blick rüber zu Ino, die sich schon angeregt mit Kiba unterhielt und uns keinerlei Beachtung schenkte.

„Du hast gut gespielt.“ murmelte Sakura schließlich was meine Aufmerksamkeit wieder zu ihr zurückbrachte.

„Nein hab ich nicht, zumindest nicht in der ersten Hälfte der Halbzeit.“

Überrascht sah sie mich an.

„Aber wie sollte ich auch wenn ich die ganze Zeit damit beschäftigt war ein paar rosa Haare in der Menschenmasse zu suchen.“

„Du bist ein Idiot.“ murmelte sie und wandte ihr rotes Gesicht von mir ab.

Heiser lachend richtete ich mich wieder auf. „Da werden dir viele Schülerinnen unserer

Schule widersprechen.“

„Scherrt es mich was andere für Mist über dich sagen?“

„Zum Glück nicht, sonst würdest du dich schließlich gerade mit dem schlimmsten Frauenheld der gesamten Küste unterhalten.“

„Hm, wenn ich so recht darüber nachdenke ist wohl doch nicht alles Mist was die Schülerschaft über dich zu sagen hat.“

Ihre Gesichtsfarbe normalisierte sich wieder und so schlagfertig gefiel sie mir fast noch besser als in Verlegenheit.

„Ich muss wieder runter, der Coach will gleich noch was besprechen.“ Ich nahm noch einen Schluck Wasser aus meiner Flasche ehe ich sie Sakura in den Schoß warf, was sie mit einem überraschten Fiepen quittierte.

„Dann streng dich diese Halbzeit mehr an. Ich bin schließlich hier um einen Sieg zu sehen.“ Schützend hielt sie sich die Hand über die grünen Augen, als sie mich nochmal eingehend musterte.

„Keine Sorge ich hab ja einen guten Grund noch einen Touch down zu machen.“

„Ach hast du den?“ herausfordernd grinste sie mir zu, und ich konnte das Blitzen in ihrem Blick auffangen.

„Den hab ich ... “ setzte ich an und beugte mich zu ihr runter, „schließlich kann ich dich nur zur Siegesfeier einladen wenn wir auch gewinnen.“

Perplex öffnete sie den Mund, schloss ihn aber gleich wieder. Heiser lachte ich als sich dieser Vorgang noch das ein oder andere mal wiederholte.

„Spar dir die Antwort, Haruno, mir reicht dein Gesichtsausdruck als Ja.“

Endlich fand sie ihre Sprache wieder, mit verschränkte Armen knurrte sie halb lachend ein, „Ich wiederhole mich, du bist ein Idiot.“